



Newsletter (Sandesh) – Okt-Nov, 2014

“OM PRAANA HE ESA JAH

SAEVA BHUTEYR BIBHAATI

VIJANAN VIDWAAN

BHABATEY NA ATIVAADI

AATMA KRIDA AATMA RATI

KRIYAABAAN ESA BRAHMA VIDAAM VARISTHAH”

(Mundaka Upanisad- Mundaka 3; Abschnitt 1; Vers 4)

Allgemeine Bedeutung:

Es ist allein Prana (Lebensenergie), das überall und in jedem Wesen scheint.

Wenn man DAS erkannt hat, dann erörtern oder diskutieren die Suchenden nicht zu viel. Immer gefesselt an das innere Selbst, mit dem inneren Selbst spielend, gelangen sie zu dem Höchsten und dem größten göttlichen Wissen.

ABSCHNITT 1

Botschaft VON PARAMAHANSA ATMANANDAJI

RICHTIGES VERSTÄNDNIS DER BHAGAVAD GITA—TEIL- 118.

Liebe göttliche Freunde,

Pranams. Liebevolle Grüße. Namaste. Guten Tag.

Möge der oberste Lehrer uns durch seine Inkarnationen in den menschlichen Formen und Persönlichkeiten, durch die Gurus, uns mit seiner Liebe, seiner Führung und seinem Schutz inspirieren und die Hindernisse auf dem Pfad unserer Bestrebungen zur Selbstverwirklichung entfernen.

Selbstverwirklichung ist die Quelle aller Freuden, das Licht des Wissens und erst damit können wir die Antworten auf alle Fragen bekommen.

Lasst uns jedoch nicht von den Fallen endloser Fragen und Antworten gefangen halten. Intellektuelle, wörtliche und rituelle Verfahren können die Wahrheit, das SAT CHIT ANANDA, nicht als die endgültige ANTWORT offenbaren. Nur die aufrichtige Übung des Kriya Yoga kann uns helfen, die Wahrheit, die endgültige Antwort, zu realisieren. Nur Übung kann vollkommen machen.

Die Führung der Meister oder der Gurus ist notwendig. Dies ist für das spirituelle Suchen eine Wahrheit. Einen Guru zu haben, ist die größte Hilfe, die Sklaverei des Egos zu überwinden. Ego, der Ich-Sinn, des Ich und Mein, ist der einzige Faktor, der wirksam die Kraft des Verständnisses aller Wesen einschränkt und die höheren Kräfte des Verstandes behindert. Als Ergebnis kann die Person nicht über den Verstand zum Zustand der Meditation hinausgehen. Auch Gott wird beschrieben als Einer in Allem und Alles in Einem. Das Ego beschränkt die Menschen auf einen individualistischen, wasserdichten, luftdichten Körper. Daher kann die Vorstellung von Einem in Allem und Alles in Einem keine Wurzel fassen. Wenn man einen Guru hat und ihm ernsthaft, im richtigen Geist folgt so kann man die Einschränkungen und die einengende Wand des Egos überwinden. Erst dann kann man meditieren und die Wahrheit realisieren, im Hier und im Jenseits sowie im Jenseits und Hier. Mit diesem Geist sollte man die Bhagavad Gita studieren und Kriya Yoga üben. Mit diesem Werkzeug beschenkt, kann man alle Hindernisse auf dem Weg zu Selbstrealisierung überwinden.

Zur ewigen Lehre der Bhagavad Gita folgend, kamen wir in der vorherigen Ausgabe des Kriya Yoga Sandesh bis zum Vers drei des fünfzehnten Kapitels. In den anschließenden Versen lehrt Krishna über die ewige Schöpfung, seine Komplikationen und wie man sie

überwinden kann, um die Wahrheit zu realisieren. Erst dann sind alle Leiden weg und alle Fragen beantwortet.

TATAH PADAM TAT PARIMARGITABYAM

JASMIN GATAA NA NIBARTTANTI BHUYAH

TAMEBA CHAADYAM PURUSAM PRAPADYE

JATAH PRABRUTTIH PRASRUTAA PURAANEE

(B.G. CH-15; V-4)

Vers Analyse:

TATAH----- DANN

PADAM-----ZIEL

TAT----- DAS

PARIMARGITABYAM----- SOLLTE GESUCHT WERDEN FÜR

JASMIN----- WOHIN

GATAAH----- GEGANGEN

NA ----- NICHT

NIBARTANTI ----- RÜCKKEHR

BHUYAH ----- WIEDER

TAM ----- DARIN

EBA ----- SOGAR

CH ----- UND

AADYAM ----- URZEITLICH;

PURUSAM ----- SEIN; PURUSA; PERSON

PRAPADYE ----- ICH SUCHE ZUFLUCHT

JATAH ----- VON WELCHEM

PRABRUTTIH ----- AKTIVITÄT; ENERGIE

PRASRUTAA ----- HERVORGERAGT HERVOR

PURAANI ----- DIE ÄLTESTEN

Allgemeine Bedeutung:

Dann kommen die Menschen, die dies erlangt haben, nie wieder zum weltlichen Leben der Relativität zurück. Man sollte Schutz suchen im höchsten Wesen, von dem diese älteste, kreative Energie kommt.

Erläuternde Notizen:

Diese Schöpfung wird beschrieben als der meist wundersame, umgekehrte Aswatha-Baum, dessen Wurzeln oben sind und dessen Äste, Zweige, Blätter, Blüten und Früchte breiten sich unten in allen Richtungen unendlich aus.

Dies ist die Schöpfung oder das Maya, die wegen der Unkenntnis der Menschen über das Selbst existiert. Um von diesem Leiden, das Maya produziert oder der Welt der Relativität frei zu sein, sollte man ernsthaft nach dem höchsten Schutz, dem obersten Wesen suchen.

Selbstrealisierung ist der Schlüssel zum höchsten Wissen vom obersten Selbst, von Gott. Zu diesem gelangend, wird man nie wieder in der Welt der Dualität oder Maya verschlungen.

NIRMAAN MOHAA JITA SANGA DOSAA

ADHYAATMA NITYAA BINI BRUTTA KAA MAAH

DWANDWAIR BIMUKTAAH SUKHA DUKHKHA SANGAIR

GACHHANTIAMUDHAAH PADAMABYA YAM TAT

(B.G. CH-15; V-5)

Vers Analyse:

NIRMAAN MOHAAH - - - - FREI VON EGOISMUS UND WAHNVORSTELLUNGEN

JITA SANGA DOSAAH - - - - ÜBERWINDER DER SÜNDEN VON ANHAFTUNGEN

ADHYAATMANITYAA - - - - ALLEIN VERHAFTET IN GOTTESBEWUSSTSEIN

BINI BRUTTA KAAMAAH - - ALLEN BEGIERDEN UND VERLANGEN ENTSAGEND

DWANDWAIH - - - - -	VON DER DUALITÄT DER GEGENSÄTZE
BIMUKTAAH - - - - -	BEFREIT
SUKHA DUKHA SANGAIH - - -	WIE GLÜCK UND UNGLÜCK
GACHHANTI - - - - -	GELANGEN; ERREICHEN
AMUDHAAH - - - - -	DIE VON UNKENNTNIS FREIE PERSON
PADAM - - - - -	ZIEL; ZIELORT
ABYAYAM - - - - -	EWIG
TAT - - - - -	DAS

Allgemeine Bedeutung:

Sei frei von Egoismus und Wahnvorstellungen, die Sünden von Anhaftungen und Verlangen überwindend, von allen Begierden gereinigt, beständig im Bewusstsein des geistlichen Selbst gefesselt, befreit von der Dualität der entgegengesetzten Paare wie Glück und Unglück, solche begünstigt Suchenden erreichen dieses ewige Ziel.

Erläuternde Notizen:

In diesem Vers lehrt Krishna, wie man die Realisierung der obersten ewigen Wahrheit, Gott, erlangen kann. Dieses Ziel ist das Höchste. Dieses Ziel ist das Großartigste. Diese höchste Realisierung verwirklichend, leiden die geistig Suchenden nie oder fallen aus diesem höchsten Zustand. Sie bleiben permanent und ewig in Gott. Sie gehen über die Dualität der Natur und über alle Leiden und allen Stress hinaus. Die Qualifikation, dieses oberste Ziel zu erreichen, ist die Freiheit von Ego und Anhaftung, Begierden und Verlangen. Auch muss man wachsam sein über die von Maya verursachten Wahnvorstellungen oder die Relativität der Schöpfungs- oder Mutternatur.

NA TAD BHAASAYATEY SURJYO

NA SHASHAANKO NA PAABAKAH

JAD GATWAA NA NIBARTANTEY

TADDHAAMA PARAMAM MAMAH

(B.G. CH-15; V-6)

Vers Analyse:

NA - - - - -	NICHT
TAT - - - - -	DAS
BHAASAYATEY - - - - -	ERHELLT; SCHEINT
SURJYAH - - - - -	DIE SONNE
NA - - - - -	NICHT
SHASHAANKA - - - - -	DER MOND
NA - - - - -	NICHT
PAABAKAH - - - - -	DAS FEUER
JAT (JAD) - - - - -	ZU WELCHEM
GATWAA - - - - -	VERLASSEN HABEN
NA - - - - -	NICHT
NIBARTANTEY - - - - -	ZURÜCKKOMMEN
TAT - - - - -	DAS
DHAAM - - - - -	WOHNSITZ
PARAMAM - - - - -	OBERST
MAMA - - - - -	MEIN

Allgemeine Bedeutung:

Weder die Sonne noch der Mond oder das Feuer könne ES erhellen. Die die dahin gegangen sind, kehren nicht mehr zurück. Das ist mein oberster Wohnsitz.

Erläuternde Notizen:

Der oberste Geist, Gott, ist das oberste Licht, strahlender als die unendliche Anzahl von Sonnen, Monden oder Feuern zusammen. So können sie das oberste Wesen nicht mehr erhellen. Sie scheinen sogar gar nicht mehr selbst zu leuchten. Sie verblassen, ihre Brillanz verblasst in seiner Gegenwart (TAT). Dies realisierend und in ihren Herzen wahrnehmend, werden die geistig Suchenden nicht mehr von Maya oder der Welt der Relativität beeinflusst. Ihr Zustand ist jenseits aller Beschreibung. Das ist mein oberster Wohnsitz.

Übrigens ist dieser oberste Wohnsitz auch in den Herzen aller Wesen. Dies zu realisieren, ist das oberste Ziel der Evolution und von allen Wesen.

MAMAIWAAMSO JEEVA LOKEY

JEEVABHUTAH SANAATANAH

MANAH SASTHAANI INDRIYAANI

PRAKRUTISTHAANI KARSATI

(B.G. CH-15; V-7)

Vers Analyse:

MAMA - - - - -	MEIN
EBA - - - - -	SOGAR
AMSAH - - - - -	TEIL
JEEVA LOKEY - - - - -	IN DER WELT DES LEBENS
JEEVA BHUTAN - - - - -	VERKÖRPERT ALS SEELE
SANAATANAH - - - - -	EWIG
MANAH SASTHAANI - - - - -	MIT VERSTAND ALS DAS SECHSTE
INDRIYANI - - - - -	SINNESORGANE
PRAKRUTISTHAANI - - - - -	IN PRAKRUTI (NATUR) WOHNEN
KARSATI - - - - -	ZU SICH ANZIEHEND

Allgemeine Bedeutung:

Die Seele in jedem Wesen ist nur ein Teil von ES. Sie ist ein als die Seele verkörperter Teil von mir. Sie zieht sich selbst an, die fünf Sinnesorgane und den Verstand, dem sechsten Organ, die Teile der Natur sind.

Erläuternde Notizen:

Ein Teil Gottes verkörpert sich als die Seele in allen Wesen. Gott ist als Purusa (oberster Geist) beschrieben. Die Mutternatur ist der Mutterschoß auf diesem Feld, das den Verstand und die fünf Sinnesorgane und den Körper unterbringt. Die Seele verlangt nach sich selbst nach ihrer Verkörperung in die Natur, die fünf Sinnesorgane und den Verstand als das sechste Organ.

SHAREERAM JADABAAPNOTI
JACCHAAPY UTKRAAMATISHWARAH
GRUHEETWAITAA NI SAMJAATI
BAAYURGANDHAANI BAASHAYAAT

(B.G. CH-15; V-8)

Vers Analyse:

SHAREERAM - - - - -	DER KÖRPER
JAT - - - - -	WANN
ABAAPNOTI - - - - -	GILT; ERWIRBT
JAT - - - - -	WANN
CH - - - - -	UND
API - - - - -	AUCH
UTKRAAMATI - - - - -	VERLÄSST
ISWARA - - - - -	DER HERR
GRUHITWAA - - - - -	AKZEPTIEREN; AUFNAHME
ETAANI - - - - -	ALLE DIESEN
SAMJAATI - - - - -	GEHT
BAAYUH - - - - -	DER WIND
GANDHAAN - - - - -	DIE GERÜCHE
IBA - - - - -	ALS
AASAYAAT - - - - -	AUS QUELLE (SITZ)

Allgemeine Bedeutung:

Wenn der Herr des Körpers, die einzelne Seele, in den Körper geht oder ihn verlässt, so nimmt sie den Verstand und die Sinnesorgane und trägt sie mit sich weg, ähnlich, wie der Wind die Gerüche aus ihren Quellen (den Blumen) mit sich trägt.

Erläuternde Notizen:

Wenn die einzelne Seele (Jeevatmaa) im Tode, den Körper verlässt, zieht sie hinaus und trägt mit sich die subtilen fünf Sinnesorgane und den Verstand, das sechste Organ hinaus.

Sie ist so wie der Wind, der die Gerüche aus ihren Quellen (den Blumen usw.) an verschiedenen Stellen wegträgt. Ebenso, wenn die verstorbene Seele in einem neuen Körper beginnt, nimmt sie ihn mit diesen fünf Sinnesorganen und dem Verstand ein.

Liebe Freunde, möge dieses Wissen euch helfen, bessere Kontrolle über euer Leben und euren Lebensstil für größeres Glück und bessere Qualität im Leben zu haben. Du bist es, der Geist, die Seele, die zählt. Vom biologischen Standpunkt sprechend, werden du und deine Erfahrungen von deinen eigenen letzten Taten und Erfahrungen vorherbestimmt. Jede Person trägt die Erfahrungen von Millionen von vorherigen Inkarnationen oder Geburten weiter. Dies bestimmt auch die Verhaltensmuster. Dies trifft zu, für das gegenwärtige als auch für zukünftige Leben. Kümmere dich um die Gegenwart und die Zukunft wird dementsprechend geformt.

Bitte übe täglich Kriya Yoga (den Super Yoga), habe ein besseres Verständnis von diesen Dingen und mache dein Leben vergnüglicher und erfolgreich stressfrei.

Mit Liebe und besten Wünschen,

Paramahansa Atmanandaji

ABSCHNITT 2

INSPIRATIONEN AUS DER INNEREN, UNSTERBLICHEN UNENDLICHKEIT

A) YOGA VEDANTA:

1) DIE UPANISADEN:

- a) “GNYAATWAA DEVAM SARBA PAASHAA PAHAANIH
KSHINEYH KLESHAI JANMA MRUTYU PRAHAANIH
TASYAAVI DHYAANAT TRUTIAM DEHABHEDEY
VISHWAISWARJYAM KEVAL AAPTAKAAMA”
(SHWETWASWATARA UPANISAD; V-11)

Allgemeine Bedeutung:

Durch das konstante Sicherinnern an das oberste Wesen, realisiert der Anbetende das Selbst, alle seine Bindungen sind für immer zerstört. Unkenntnis, Egoismus, Anhaftung, Hass bzw. Feindseligkeit sowie Furcht vor dem Tod - diese fünf Leiden werden für immer überwunden. Er wird nicht mehr von Zeit und Raum gebunden. Wenn der Körper während des Todes abfällt, wenn er die Attraktionen der sieben Himmel überwindet, die Natur überwindet, realisiert er das Höchste. All die Wünsche und Verlangen sind für immer verbannt, weil keine Wünsche mehr verbleiben, die zu erfüllen sind. Weil er die Seele realisiert hat.

- b) "KSHYARAM PRADHAANAM RUTAAKHYARAM HARAH
KHYARAATMAANAA BISHATEY DEVA EKAH
TASYAABHIDHYAANAAD YOJANAAT TATTWA BHAABAAD
BHUYAS CHAANTEY VISHWA MAAYAANI BRUTTIH"
(SHWETAASWAATAROPNISAD; V-10)

Allgemeine Bedeutung:

Die Natur ist zerstörbar und sich immer verändernd und vorübergehend. Dies ist Materie und das materielle Leben. Aber das Innenselbst, von dem man annimmt, dass es das Genießende ist, ist unzerstörbar und ewig. Über diese beiden, die unzerstörbare, träge Mutternatur und das unzerstörbare, lebenserhaltende, reine Bewusstsein regiert das Eine, das allein oberste Wesen. Dieses oberste Wesen ist es wert, es zu kennen und zu ihm zu gelangen. Man sollte versuchen, es zu kennen und zu realisieren. Nachdem man zu diesem Schluss gekommen ist, sollte man darüber beständig meditieren, sollte man mit Liebe und entspannter Einstellung daran denken. Der Suchende realisiert das Höchste und geht über die Sklaverei von Maya oder die Welt der Relativität hinaus.

2) ASTAAVAKRA SAMHITAA:-

- a) "SWAATANTRAYAAT SUKHAMAAPNOTI
SWAATANTRAYAATLLABHATEY PARAM
SWAATANTRAYAANNI BRUTTAM GACCHET
SWAATANTRAYAAT PARAMAM PADAM"
(Astaavakra Samhita; Ch-18; V-50)

Allgemeine Bedeutung:

Nur durch Freiheit (von der Dualität) gelangt man zu Freude, durch die Freiheit (von Relativität) gelangt man zum Höchsten, durch Freiheit (von Unkenntnis) gelangt man zu Ruhe und durch die Freiheit (von den Sünden) gelangt man zum obersten Zustand.

- b) "BILASANTI MAHAA BHOGAIRBISHANTI GIRI GAUHARAAN
NIRASTA KALPANAA DHEERAA
ABADHAA MUKTA BUDHAYAH"

(Astaavakra Samhita; Ch-18; V-53)

Allgemeine Bedeutung:

Der weise Suchende, der von geistigen Projektionen frei ist, gelöst und einen nicht konditionierten Intellekt besitzt, sich gelegentlich in Mitten von Genüssen zeigt und sich manchmal auf einen Berg in Höhlen zurückzieht, der ist unter allen und veränderlichen Umständen gleichmütig, unberührt und unbeeindruckt.

c) Astaavakra über Frieden:

BRUTAIH PUTREH KALATRAISCHA
DOUHITRAISCHAAPI GOTRAJAIH
BIHASYA DHIKKRUTO YOGI
NA JAATI BIKRUTIM MANAAK

(Astaavakra Samhita; Ch-18; V-55)

Allgemeine Bedeutung:

Yogis (geistig Suchende) werden nie beschwert oder beunruhigt, sogar dann nicht, wenn sie beleidigt oder verspottet werden von Mitarbeitenden, Ehepartnern, Töchtern, Söhnen oder anderen Verwandten.

d) AKURBANNAPI SAM KHYOBHAAT
BYAGRAH SARVATRA MOODHADHEEH
KURBANNAPI TU KRUTYAANI
KUSALO HI NIRAAKULAH

(Astaavakra Samhita; Ch-18; V-58)

Allgemeine Bedeutung:

Die Person mit tragem Intellekt wird immer durch Ablenkungen aufgeregt, selbst dann, ohne irgendetwas zu tun. Aber die eigentlich intelligente und geschickte Person, ist immer beruhigt, selbst wenn sie all ihre Pflichten ausübt.

3) PAATANJALI YOGA SUTRAS:-

SATTWA PURUSA YOGRATYANTAA SAMKIRNAYOH
PRATYAYAAVISE SAAD
BHOGAH PARARTHATWAAT
SWAARTHASAMJAMAAT PURUSAGNYAANAM

(Patanjali; Ch-3; V-36)

Allgemeine Bedeutung:

Die Bedeutung von und die Neigung zu Genüssen kommt durch den Wegfall der Unterscheidung zwischen der Seele (Atman) und der SATTWA-Guna der Natur. Das Atman ist frei, unabhängig, nicht konditioniert und existiert um seines eigenen Willens. Dadurch, dass man Samyama auf Atman und seine Unabhängigkeit übt, erhält man die Kenntnis von Atman (Aatma Vidya).

B) DIE HEILIGE BIBEL:

1) Inspiration und Stärke:

FÜRCHTE DICH NICHT, ICH BIN MIT DIR; WEICHE NICHT, DENN ICH BIN DEIN GOTT; ICH STÄRKE DICH, ICH HELFE DIR AUCH, ICH ERHALTE DICH DURCH DIE RECHTE HAND MEINER GERECHTIGKEIT.

(Jesaja; 41:10)

2) Inspiration durch Hoffnung:

DER GOTT ABER DER HOFFNUNG ERFÜLLE EUCH MIT ALLER FREUDE UND FRIEDEN IM GLAUBEN, DASS IHR VÖLLIGE HOFFNUNG HABET DURCH DIE KRAFT DES HEILIGEN GEISTES.

(Römer; 15:13)

3) Inspiration durch Gottes Versprechen:

WAHRLICH, WAHRLICH ICH SAGE EUCH: WER AN MICH GLAUBT, DER HAT DAS EWIGE LEBEN.

(Johannes; 6:47)

4) Inspiration durch Gottes Liebe:

IHR LIEBEN, LASSET UNS UNTEREINANDER LIEBHABEN; DENN DIE LIEBE IST VON GOTT, UND WER LIEBHAT, DER IST VON GOTT GEBOREN UND KENNT GOTT. WER NICHT LIEBHAT, DER KENNT GOTT NICHT; DENN GOTT IST LIEBE.

(1. Johannes; 4:7-8)

C) Von Ramana Maharsi:

Frage: Wie wird Mukti (Befreiung) erlangt?

Antwort: DAS VERWEILEN IM SELBST BEFREIT ALLEIN VON ALLEN BINDUNGEN. DIE UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN DEM WIRKLICHEN UND UNWIRKLICHEN FÜHRT ZU NICHT-ANHAFTUNG. DER SUCHENDE SOLLTE DIE SINNESOBJEKTE VERWERFEN UND STEHT AUTOMATISCH IN SEINEM INNENSELBST, DAS SEIN WAHRER ZUSTAND ALS FLAMME VON GNYAAN IST. DIESER ZUSTAND IST ALS SAHAJA STHITI ANGESEHEN:

Teil 3

Nachrichten aus den Zentren

KRIYA YOGA PROGRAMME IM FERNEN OSTEN:

Kriya Yoga Center, Jakarta, Indonesien

Baba Siva organisierte in Jakarta ein schönes Kriya Programm. Es gab Pravachans, geführte Meditationen und Kurse des ersten und des höheren Kriya. Dies war auch ein internationales Kriya Yoga Programm. Viele Abgesandte kamen aus Singapur und anderen Gegenden. Kumar Baba, Ramani Baba und Dixit Baba sorgten mit ihren Familien sehr gut dafür dass, das Programm ein großer Erfolg wurde.

KRIYA YOGA AKTIVITÄTEN IN EUROPA:

Pujya Gurudev, Paramahansa Atmanandaji besuchte Europa vom 7. bis zum 24. Oktober 2014.

Kriya Yoga Zentrum, Hamburg, Deutschland

Die Kriya Yoga Programme wurden von Yogacharya Olaf Wendelken und seinem Team organisiert. Es gab Lektionen, Initiationen, geführte Meditationen und Beratungsgespräche. Es wurden separate Kurse im ersten und im höheren Kriya abgehalten. Es war erhöhte Aufmerksamkeit und Motivation über die Vorzüge des Kriya Yoga und der Kriya Yoga Technik festzustellen.

Kriya Yoga Retreat Seminar in Braunlage:

Eine Woche lang wurde ein internationales Retreat Seminar in Braunlage, in den Bergen des Harzes abgehalten. Braunlage ist eine schöne Bergstadt mit Einrichtungen für den Wintersport und es ist auch ein Zentrum des Tourismus. Yogacharya Olaf Baba organisierte mit der Hilfe von Christa Ma ein exzellentes Yoga Programm, das für alle Gruppen des höheren Kriya, Unterricht, geführte Meditationen und Beratungsgespräche beinhaltete. Besucher aus Österreich und anderen Teilen nahmen ebenfalls teil.

Köstliche, gesunde vegetarische Mahlzeiten wurden dreimal am Tag gereicht. Die Teilnehmer genossen reichlich Tee, Kaffee und Imbisse. Einige Teilnehmer genossen Bergwanderungen und Seilbahnfahrten zu den Berggipfeln und zurück.

Das Programm wurde von Gurudev, Paramahansa Atmanandaji geleitet.

Kriya Yoga Zentrum, Stolzenau:

Yogacharya Bernhard Lohmann organisierte ein wundervolles Kriya Yoga Retreat Seminar und Programm in seinem großen Landhaus. Es gab Besucher aus den Niederlanden und anderen Teilen aus Deutschland. Initiationen, geführte Meditationen, Diskussionen und Beratungen waren Teil des Programms. Köstliche vegetarische Speisen wurde zusätzlich zu den dazwischen liegenden Imbissen gereicht. Es gab gesunde und frische Salate aus dem Garten des Zentrums. Alle nahmen voller Freude teil und genossen das Programm.

KRIYA YOGA DHYANA KENDRA, ROURKELA, ODISHA, INDIEN:

Kriya Yoga Dhyana Kendra ,Rourkela ist ein internationales Hauptquartier. Unsere regulären Aktivitäten laufen zufriedenstellend. Manga arati beginnt um 5:30 am Morgen gefolgt von Chandi Path, Gita Path und Puranapurush Path ab 6:30.

Wir gedachten Lahiri Mahasaya's Geburtstag am 30. September 2014. Wir ehrten Gott und die Meister am Tor und in der Meditationshalle und meditierten am Morgen.

Am Abend um 6:30 begann Arati, danach Chandipath, Gita Path, Puranapurush Path. Einige Yogacharyas boten Prabachan an. Diese Programme gab es zu dieser Gelegenheit. Auch Prasads wurden arrangiert. Viel Schüler nahmen die Gelegenheit war. Dr. Jena Baba aus Bhawanipatna und Dora Baba aus Bargad waren ebenfalls anwesend.

Wir feierten unseren 31. Geburtstag am 8. und 9. November 2014. Wir ehrten Gott und die Meister am Tor und in der Meditationshalle und meditierten am Morgen. Initiation wurde um 9:30 und Gita Yagnyam um 9:00 gegeben. Es gab eine Yogacharya Konferenz um 4:30 nachmittags. Das Arati am Abend begann um 6:30. Guruji gab Swasti bachan und Prabachan Programme gab es auch. Ray Pratab Nath Baba unterrichtete uns über seine Erfahrungen mit Kriya Yoga. Gurudev Paramhansa Atmanandaji gab Pravachan mit dem Thema: "DIE BESTE VERBINDUNG ALLER YOGAFORMEN UND RELIGIONEN IST KRIYA YOGA". Der 2. Tag des Programms begann mit der Morgenmeditation um 6:30 und der Hauptversammlung um 8:00 Uhr. Wir diskutierten viele Punkte zur Entwicklung unserer Aktivitäten. Es gab ein Gesundheits-Programm ab 10:00 bei dem viele Spezialisten die Patienten untersuchten. Mehr als 100 Patienten ließen sich untersuchen. Ab 3:00 Uhr nachmittags gab es ein Kriya Yoga Seminar. Guruji erklärte im Detail die Techniken gefolgt von einem Frage-und-Antwort-Teil. Arati fand um 6:30 am Abend statt, zu dessen Beginn Guruji Swasti Bachan gab. R.Pandey Baba aus Delhi sprach über seine Erfahrungen mit Kriya Yoga, danach gab Guruji Prabachan mit dem Thema: "GLEICHZEITIGE PHYSISCHE, MENTALE, RELIGIÖSE UND SPIRITUELLE GABEN DES KRIYA YOGA" Benu Baba sprach ein Dankeswort. Viele Freiwillige

hatten der Jahresfeier zum Erfolg verholfen, viele Schüler aus allen Teilen Indiens waren dabei und das ganze Programm wurde von Pujya Gurudev geleitet.







Eine wohltätige Klinik wird einmal in der Woche, z.B. am Sonntag organisiert. Kostenlose Behandlung mit kostenlosen Medikamenten unterstützt die armen Patienten sehr. Wir bitten alle unsere Mitglieder um finanzielle Hilfe für die unterstützende Arbeit unseres Ashrams, weil dies viel Unterstützung erfordert.

KRIYA YOGA DHYANA KENDRA, BHAWANIPATNA, KALAHANDI, INDIEN:

Unter Führung und den Segnungen von Pujya Gurudev Paramahansa Atmanadaji wurde der 28. Jahrestag des Ashram am 15. und 16. November 2014 gefeiert.

Am ersten Tag gab es in der Frühe Mangala Arati, Trishula Pujanam, Siva Pujanam, Guru Pujanam, Meditation und Initiationen. Auch Chandi Yagyna wurde durch den berühmten Geistlichen Mangulu Mishra Baba und seinen Kollegen gegeben.

Am Abend gab Gurudev Paramahansa Atmanandaji Pravachana.

Am zweiten Tag gab es Mangala Arati, geführte Meditationen und ein Kriya Yoga Seminar gefolgt von einer Hauptversammlung und Pravachan durch Gurudev.

Viele Teilnehmer kamen aus Delhi, Rourkela, Bhubaneswar, Balasore, Balangiri, Deobhog, Dharmagarh, Mohangiri, Belkhandi, Mathura und vielen anderen Orten.

Pujari baba, Benu baba, Praharaj baba, Jena baba, Bikram baba aus Rourkela, Chakravarty baba aus Delhi, Aditya baba aus Bhubaneswar nahmen teil und halfen viel.





Alle Programme wurden effizient durch Umesh Baba, Panchanan Baba, Sunil Baba, Rao Baba, Nanda Baba, Abhi Baba, Dr. Jena Baba, Prasuna Maa, Surama Maa, Anita Maa, Nanda Maa und vielen anderen Kriyabans ausgerichtet.

Gesunde, spirituelle vegetarische Mahlzeiten wurden drei Mal am Tag, zwei Tage lang an alle Teilnehmer gereicht. Berühmte Musiker aus Bhawanipatna und Rourkela spielten hingebungsvolle und spirituelle Musik. Artabhanjana Chand Baba und seine ganze Familie kümmerten sich sehr um Gurudev und halfen auf diese Weise sehr die Veranstaltung zu einem Erfolg zu machen.

Auch in verschiedenen Ashrams und Zentren in Odisha (Dharmagarh, Mohangiri, Jaipatna, Jeypur) und Chhatisgarh(Deobhog) sind im November und Dezember 2014 viele Veranstaltungen angekündigt und geplant. Detailliert wird darüber im nächsten Kriya Yoga Sandesh berichtet.

KRIYA YOGA SANDESH

SPECIAL SECTION

SEI EIN FAN VON MAHAMUDRA SATSANG

(ZUM EIGENEN NUTZEN)

Übe Mahamudra und genieße Gesundheit, Glück, Wohlergehen und das Erwachen der Kundalini.

Mahamudra ist eine der größten Kriya Yogatechniken. Es ist nützlich und gut für die Anfänger und weise Menschen, die merken, was in physischer, geistiger und spiritueller Hinsicht sehr gut für sie ist. Praktisch gehen Spiritualität und Mahamudra Hand in Hand.

Ohne Mahamudra keine Gesundheit im eigentlichen Sinne.

Folgendes sind die Hauptgrade der Mahamudra-Techniken, wie sie von den alten Meistern gelehrt werden:

- 1) Schnelles Mahamudra oder Sa-Koombhak Mahamudra.
- 2) Standardmahamudra
- 3) Poorna Koombhak oder superschnelles Mahamudra
- 4) klassisches Mahamudra

Wie werden sie praktiziert?

Details sollen vom initiiierenden Yogacharya gelernt werden.

1) Schnelles Mahamudra:

Es wird zuerst geübt, um Lethargie und Apathie, Hindernisse und Trägheit von Körper und Verstand zu überwinden. Es macht die Person energisch und smart und aktiviert schnell die Sushumna.

Die Formel ist:

Erstes Poorak 1, 2, 3.

Zweites Poorak 1, 2, 3.

Drittes Poorak 1, 2, 3.

Man kann leicht vier oder fünf Zyklen in einer Sitzung tun. Diese Technik ist geeigneter für Menschen bis zum Alter von vierzig Jahren.

2) Standardmahamudra:

Die meisten Linien lehren diese Variante. Alle eingeweihten Kriyabans in der Linie der Meister Sri Krishna, Babaji, Lahiri Mahasaya, Sri Yukteswar, Yogananda, Narayan Swami, Satyananda Swami und Paramahansa Atmanandaji kennen sie. Es ist auch sehr gute Technik und hat all den Nutzen der anderen Grade von Mahamudra. Es ist besser geeignet für Menschen ab vierzig Jahren und für sie angenehmer als die oben genannte. Die meisten Kriyabans kennen und üben diese Technik.

3) Poorna Kumbhak oder Superschnelles Mahamudra:

Dies sollte persönlich vom Lehrer gelernt und dann geübt werden. Diese Technik sollte von Personen geübt werden, die physisch fit sind und für dreißig bis vierzig Sekunden oder länger den Atem in einem Zuge anhalten können.

Die Formel ist Poorak-Kumbhak Mahamudra und Rechak. Empfohlen für Personen unter vierzig Jahre. Der Nutzen ist höher und Kundalini Jaagaran beginnt früher.

4) Klassisches Mahamudra:

Dies ist eine hoch entwickelte und wirksame geistige Technik. Diese wird normalerweise gelehrt und empfohlen für Kriyabans, die in der zweiten Gruppe des Kriya Yogas initiiert worden sind.

Es sind viele Yoga-Asanas, Bandhas, Mudras und Pranayam darin eingebaut. Daher ist es sehr wirksam und schnell zum Erzielen der nützlichen Ergebnisse. Dieses muss persönlich vom Meister oder den bevollmächtigten Yogacharya gelernt werden.

All diese Grade von Mahamudra haben physischen, geistigen, intellektuellen und spirituellen Nutzen. Der physische Nutzen, wird in all den drei Körpern, physischen, astralen und kausalen Körpern genutzt.

Die kosmische Verbindung durch die Sushumna wird aktiviert. Im physischen Körper mit all den inneren Organen werden Nerven, Blutgefäße, Lymphgefäße, Drüsen trainiert und gekräftigt. Dies hilft beim Verbessern der Gesundheit, Langlebigkeit, Verhütung von Krankheiten und Lethargie und aller Arten von Schwächen. Im Ergebnis wird Stress verhindert und im Alter wird Demenz vorgebeugt.

Der Nutzen von Mahamudra wird in den alten heiligen Yogaschriften wie folgt zusammengefasst:

SARVA ROGA UPASAMAM JATHARAAGNI BIBARDHANAM
BAPUSAA KAANTI MAMALAAM
JARAA MRUTYU VINAASANAM
BAANCHITAARTHAM PHALAM SAU KHYAM
INDRIYAANAM CH MAARANAM
ETAT UKTANI SARBAANI
YOGAARUDHASYA YOGI NAH
BHABED BHYAASATO ABASYAM
NAATRA KAARJYAA VICHAARANAA
(SHIV SAMHITA)

Allgemeine Bedeutung:

Mahamudra verhindert die meisten Krankheiten und heilt viele. Es verbessert die Verdauung und macht den Stoffwechsel effizienter und gesünder. Es erzeugt eine ausgezeichnete Gesundheit und Fitness und bringt den göttlichen Glanz der Persönlichkeit heraus. Es verhindert vorzeitiges Altern, Senilität und den vorzeitigen Tod. Es bringt Erfolg, so dass die Person die Freuden des Erfolgs genießen kann. Es hilft bei der Kontrolle des Verstandes, der Sinne und der negativen Qualitäten.

All diese Nutzen und viel mehr werden durch das tägliche Üben von Mahamudra erreicht. Ganz bestimmt kommen all diese Nutzen zu denjenigen die Mahamudra praktizieren. Es gibt keinen Zweifel daran.

LIEBEVOLLE NACHRICHT FÜR DIE YOGACHARYAS

Liebe göttliche Freunde, Pranams,

ich hoffe, dass es euch gut geht und ihr die geistige Stärke und die Kraft des Verstehens durch eurer eigenes, aufrichtiges Üben des Kriya Yoga steigert. Yogacharyas sind die Meinungsmacher, NICHT die Meinungssuchenden. Sie lernen und sind motiviert, inspiriert und gesegnet von den Gurus. Man findet, was man sucht. Wenn man Positives, Liebe und Harmonie sucht, dann bekommt man Positives, Liebe und Harmonie. Wenn man Negatives, Hass und Feindseligkeit sucht, bekommt man diese.

Wie man denkt, so wird man. Man soll das Fenster des Herzens offen halten. Es ist klug, für Liebe, Harmonie und positives Wissen zu handeln. Es ist unklug, Krieg, Feindseligkeit und Disharmonie zu machen (dies schließt das Fenster des Herzens zu Gott).

Ich bete zu Gott und den Gurus, um dich zu segnen, zu leiten, zu schützen und zu inspirieren und dass deine Schwierigkeiten verschwinden.

OM TAT SAT OM
(Gott ist die Einzige Wahrheit)

TAT TWAM ASI
(Das Bist Du)

Mit Liebe und guten Wünschen,
in Demut,
Baba Atmanandaji

GEBET FÜR FORTSCHRITT IM YOGA **(AUS DEN VEDEN)**

OM BHADRAM KARNEYBHI
SRUNUYAAMA DEVAAN
BHADRAM PASYEMAAKHYA BHIRJAJATRAA
STHIRAIRANGEY STUSTUBAMSA STANUBHIH
VYASEMA DEBAHITAM JADAAYUIR

OM SHANTIH SHANTIH SHANTIH

Allgemeine Bedeutung:

Wir lieben Dich liebster Gott. Wir glauben an Dich. Segne uns bitte, so dass, was auch immer wir durch unsere Ohren hören, positiv ist und nur zu Deiner Ehre. Was auch immer wir durch unsere Augen sehen, sei positiv und nur zu Deiner Erinnerung. Bitte Gott, segne uns mit starken, gesunden und vitalen Gliedern, Körper und Verstand, so dass wir nur gut und positiv im Dienst für Dich handeln.

OM FRIEDEN, FRIEDEN, FRIEDEN

LEHREN VON BHAGAVAN SRI RAMANA MAHARSHI

DIE WICHTIGKEIT UND ROLLE DES GURUS

Die oberflächlichste und elementare Bedeutung des Wortes 'Guru', ist 'Lehrer' und die erste Erwerbung von Kenntnissen für den Menschen beginnt mit den Eltern. Da er sich zur Vollkommenheit entwickelt, modifiziert sich die Bedeutung und Bezeichnung des Wortes 'Lehrer' auch vom wörtlichen zur geistigen Gesamtheit, um dann das Selbst zu bedeuten.

Der Guru-Sishya-(Schüler) Parampara (Tradition) ist sehr alt und kann in den meisten Religionen der Welt in der einen oder anderen Form gefunden werden. Aber im hinduistischen Sanatana Dharma ist seine Bedeutung am tiefsten und nicht bloß auf die Lehrer-/Schülerbeziehung beschränkt. Da der Schüler in seiner geistig evolutionären Statur reif wird, nimmt der Lehrer, der seit jeher das Selbst war, die Rolle des Gurus an, um ihn zur Vollkommenheit oder Gottverwirklichung zu führen.

Wer ist ein Guru?

Das Wort Guru ist ein zweisilbiges Sanskrit-Wort 'Gu' und 'Ru'. Gu steht für Dunkelheit, Avidhya oder Unwissenheit und Ru für Eliminierung. Es ist wichtig, die Guru Gita zu zitieren:

गुकारस्त्वन्धकारश्च रुकारस्तेज उच्यते ।

अज्ञानं ग्रासकं ब्रह्म गुरुरेव न संशयः ॥

Gukaraschandakarascha rukarasteja uchyate

Ajnana grasakam brahma gurureva na samsayah

Die Bedeutung ist:

Die Silbe 'gu' steht für Dunkelheit und 'ru' für das Licht. Es gibt keinen Zweifel, dass der Guru das höchste Wissen ist, das die Dunkelheit der Unwissenheit schluckt.

Unwiderruflich im Selbst gegründet, werden die Antworten des Maharshi an seine Anhänger immer in diesem Licht stehen. Er ist beständig achtsam, die Gelegenheit zu ergreifen, die Notwendigkeit und Wichtigkeit des Guru zu betonen und dass Selbstverwirklichung ohne Seine Gnade nicht möglich ist.

“Ohne die Gnade des Gurus ist Selbstverwirklichung nicht möglich. Wer ist dieser Guru? Vom Standpunkt des Wissens ist es das höchste Sein des Selbst, verschieden vom Ego. Das Ego ist die Individualität und ist nicht der Herr von allem. Wenn es sich dem Herrn mit aufrichtiger Hingabe nähert, nimmt Er gnädig Namen und Form an und nimmt es auf Sich. Deshalb wird es gesagt, dass der Guru niemand anderer ist als der HERR. Er ist die menschliche Verkörperung der Gottesgnade.”

“Im Fall von einigen großen Seelen offenbart Gott Sich als das Licht des Lichtes daraus.”

“Der Guru ist keine Person oder eine physische Entität, er ist niemand anderer als das Selbst, hat Maharshi gesagt. Wenn ein Mensch zu Gott betet, um seine Wünsche zu erfüllen, dann kommt eine Zeit, wo er nicht um die Erfüllung eines Wunsches, sondern um Gott Selbst betet. Gott erscheint ihm dann in der einen oder anderen Form, als Mensch oder sonst wie, um ihn als ein Guru zur Antwort auf sein Gebet zu führen. Gott, Guru und Selbst sind identisch. Ein geistig-gesonnener Mensch dankt dafür, dass Gott alles durchdringt und nimmt Gott für seinen Guru. Später, auf seinem Heranreifen auf dem geistigen Pfad, bringt Gott ihn in Kontakt mit seinem persönlichen Guru und der Suchende erkennt diesen als Alles-in-Allem an. Schließlich, durch die Gnade des Meisters, wird er veranlasst zu begreifen, dass sein Selbst die Wirklichkeit ist und sonst nichts. So begreift er, dass das Selbst der Guru ist.”

“Der Guru ist sowohl außen als auch innen. Von außen gibt er dem Verstand (Mind) einen Anstoß, sich nach innen zu wenden, während er von innen zum Selbst hin zieht und im Beruhigen dessen hilft. Das ist die Gnade des Gurus. Es gibt keinen Unterschied zwischen Gott, Guru und dem Selbst.”

Als er gefragt wurde, wie man den ruhelosen Verstand kontrolliert und wie lange ein Guru erforderlich ist, hat Maharshi gesagt:

“Bei einer Person mit starkem Willen und unermüdlichem Glauben an die Lehren des Gurus wird der Verstand automatisch kontrolliert.”

Er empfiehlt Pranayam oder Atemkontrolle wie Kriya-Yoga als ein wirksames Mittel, den Mind zu kontrollieren und bei der Selbsthinterfragung zu helfen, die zur Selbstverwirklichung führt. Das bloße Beobachten des Atems, sagt er auch, kontrolliert schon den Verstand (Mind), was umgekehrt die Einatmung und das Ausatmen harmonisiert, was auf die Beruhigung des Minds hinausläuft. In seiner Ramana Gita erwähnt er, die drei Pfade erklärend:

हृदयकुहरमध्ये केवलं ब्रह्ममात्रं

हृदयहृदयमिति साक्षादात्मरूपेण भाति ।

हृदि विश मनसा स्वं चिन्वता मज्जता वा

पवनचलनरोधादात्मनिष्ठो भव त्वं ॥

“Im Innersten der Herzhöhle leuchtet Brahman allein als Atman in direkter Unmittelbarkeit als 'Ich' (aham). Dringe mit fragendem Verstand in das Herz ein oder indem du durch oder mit Atem-Kontrolle tief eintauchst und bleibe im Selbst.”

Der Guru ist notwendig, so lange es den 'laghu' gibt (Guru bezeichnet auch 'schwer' und laghu ist 'leicht'). Laghu ist die falsche, selbst auferlegte Beschränkung des Selbst, die man Nicht-Selbst oder Anatma nennt. So lange du denkst, dass du getrennt bist und dass du ein Körper bist, so lange ist der äußere Meister notwendig und er wird in einem Körper erscheinen. Wenn die falsche Identifizierung des Ichs mit dem Körper aufhört, wirst du feststellen, dass der Meister niemand anderer als das Selbst ist.

Wenn Gott mit unveränderlicher Hingabe angebetet wird, führt dies zur Aufgabe des Ich. Den Anhänger, der sich ganz übergibt, überschüttet Gott mit seiner Gnade, indem er als der Guru erscheint und ihn mit innerer Verwirklichung segnet, “Gott ist dein wahres inneres Selbst (Atman). Bis dahin sind Selbstanstrengung oder Sadhana notwendig. Bis das Selbst in seinem wahren Status scheint, 'sahaja sthithi', setze die Anstrengung fort bis sie in 'Ananda' kulminiert.

Als ein Fragesteller etwas über die kennzeichnenden Eigenschaften eines Sadguru wissen wollte, sagte Maharshi: “Der Guru ist derjenige, der zu jeder Zeit im Wesentlichen bleibt, Er sieht keinen Unterschied zwischen sich und anderen und ist frei von der Idee, dass er der Erleuchtete ist, während andere in der Leibeigenschaft der Unerfahrenheit sind. Seine Gelassenheit wird nie erschüttert und er bleibt unter allen Umständen ruhig.”

Wie wird der Guru gefunden? Gott, der immanent ist, in Seiner Gnade hat mit dem liebenden Anhänger Mitleid und äußert sich gemäß der Entwicklung des Anhängers. Der Anhänger denkt, dass er eine Person, eine physische Entität ist und erwartet eine Beziehung wie zwischen zwei physischen Körpern. Aber der Guru, der Gott oder Selbst leibhaftig ist, arbeitet von innen heraus, hilft ihm, seine Fehler zu sehen und führt ihn auf den richtigen Pfad bis er das Selbst als innerhalb begreift.

Was sollte der Anhänger dann tun? “Er muss nur gemäß den Worten seines Meisters handeln, der sowohl von außen, als auch von innen, als das Selbst

arbeitet." Der große Meister bemerkt, dass "das Ego ein sehr mächtiger Elefant ist, der von keinem Wesen unter Kontrolle gebracht werden kann, das weniger mächtig ist als ein Löwe, der, in diesem Beispiel, niemand anderer ist als der Guru, dessen scharfe Blicke das elefantenähnliche Ego zittern und sterben lassen. Im Laufe der Zeit verstehst du, dass dein Erfolg dort liegt, wo du (dein Ego) aufhört zu bestehen. Um diesen Status zu erreichen, sollst du dich fallen lassen. Dann sieht der Meister, dass du soweit bist, um Führung zu erhalten und Er führt dich."

"So lange Sie Selbstverwirklichung suchen, ist der Guru notwendig. Der Guru ist das Selbst. Arbeite mit dem Guru, um wahres Selbst zu sein und dein Ich als individuelles Selbst zu erkennen. Das Verschwinden dieses Verständnisses von Dualität ist die Eliminierung der Unwissenheit. So lange Dualität in dir besteht, ist der Guru notwendig. Weil du dich mit dem Körper identifizierst, denkst du, dass der Guru ebenfalls der Körper ist. Weder du noch der Guru sind Körper. Du bist das Selbst und der Guru ebenfalls. Dieses Wissen wird dadurch gewonnen, was du Selbstverwirklichung nennst. Der Guru ist das formlose Selbst, das innerhalb deiner ist."

Gott, Gnade und Guru sind dasselbe und sind sowohl ewig als auch immanent. Ist nicht das Selbst bereits innerhalb? Jnana (geistige Kenntnisse) ist das stille Verstehen und nicht die verbalen Definitionen, die ihm gewöhnlich gegeben werden. Schweigen ist die stärkste Form der Arbeit. So riesengroß und emphatisch die Schriften auch sein mögen, sie scheitern in ihrer Wirkung. Guru ist ruhig und in allem herrscht Frieden vor. Sein Schweigen ist gewaltiger und emphatischer als alle zusammengestellten Schriften.

Die Gnade des Gurus ist einem Ozean ähnlich. Wenn du mit einer Tasse kommst, wirst du nur eine Tasse bekommen. Es nützt nichts, sich über den Geiz des Ozeans zu beklagen; je größer der Behälter, umso mehr wird er im Stande sein zu tragen. Es liegt ganz bei dir.

Wie kann man wissen, ob eine besondere Person fähig ist, Guru zu sein? Der Maharshi sagt, "Durch die Ruhe des Geistes, die man in seiner Gegenwart fühlt und den Respekt, den man für ihn hat."

Es wird manchmal gefragt, wie ein Jivanmukta oder Sadguru seine Anhänger nach dem Tod weiter anleitet, wenn er sich mit dem Absoluten, Selbst von allem verschmolzen hat. Der selbstrealisierte Meister ist bereits bewusst eins mit dem Absoluten noch während er in seinem Körper ist. Wenn dies nicht mit Initiation und Leitung unvereinbar ist während er noch einen Körper trägt, so auch nicht später. Tod macht keinen Unterschied bei ihm, verursacht keine Änderung in seinem Sein. Es gibt nichts mehr, um erworben zu werden, weil er das schon alles ist; es gibt nichts, um verloren zu werden, weil er bereits das Ego völlig übergeben hat. Der Guru ist nicht in der physischen Form, folglich besteht die Verbindung sogar, nachdem seine physische Form nicht mehr da ist.

Einem Anhänger, der hat wissen wollen, ob ein Guru für die Verwirklichung notwendig ist, hat Bhagavan Sri Ramana Maharshi gesagt, "Verwirklichung ist das Ergebnis der Gnade des Gurus mehr als Lehren, Vorträge, Meditation usw. Der Rest ist nur sekundäre Hilfe, die Gnade des Gurus allein ist die wichtigste und direkte Hilfe für die Verwirklichung."

Der Swetasvatara Upanishad sagt:

यस्य देवे परा भक्तिः यथा देवे तथा गुरौ ।

तस्यैते कतिता ह्यर्थाः प्रकाशन्ते महात्मनः ॥

yasya devey para bhaktih yatha devey tatha
gurau kathita hyarthah prakashante mahatmanah

"Diese Wahrheiten, wenn sie unterrichtet werden, scheinen in jenem Hochbeseelten hervor, der die höchste Hingabe gegenüber Gott und einen gleichen Grad der Hingabe an seinen geistigen Lehrer, den Guru hat."

Shankara sagt darüber, dem Sadguru seine Anerkennungen zu zollen: "Für einen wahren Guru existiert kein Vergleich zwischen den drei Welten. Wenn, wie man annimmt, der Stein des Philosophen wahr ist, kann er nur Eisen in Gold verwandeln, nicht in eines anderen Philosophen Stein. Ein Sadguru, schafft andererseits Gleichheit mit dem Anhänger, der sich ihm ergibt, der deshalb, unvergleichlich, nein sogar transzendental ist."

Die Dreieinigkeit wird so von Sri Ramana Maharshi erklärt:

ईश्वरो गुरुरात्मेऽति मूर्तिभेदविभागिने ।

व्योमवद्व्याप्त देहाय दक्षिणामूर्तये नमः ॥

Isvaro gururatmeti murtibedavibhagine

vyomavad vyaptadehaya dhakshnamurtaye namah

“Gott, der Vater ist Isvara, Gott der Heilige Geist ist Atman und Gott der Sohn vertritt den Guru.”

“Von Bedeutung ist, dass Gott das formlose Selbst sich in Seinem Anhänger in der Form eines Gurus (vertreten vom Sohn des Gottes) manifestiert und ihm das Innewohnen des Heiligen Geistes offenbart. Gott ist der Geist oder Selbst das allem innewohnt d. h. alles im Raum durchdringend, was im Innersten begriffen werden muss. Einer solchen Manifestation wie Lord Sri Dakshinamurthi müssen wir zu Füßen liegen.”

Bemerkung: Dieser Artikel wurde von Yogacharya Sri K.H.Raman Baba auf das Geheiß seines Gurus zusammengestellt und ist Gurudev Swami Sri Sri Atmanandaji Maharaj gewidmet.

ध्यानमूलं गुरुर्मूर्तिं पूजामूलं गुरुर्पदं

मन्त्रमूलं गुरुर्वाख्यं मोक्षमूलं गुरुः कृपा ।

न गुरोरधिकं तत्त्वं न गुरोरधिकं सत्यं

गुरु कृपाहि केवलं भगवत् कृपाहि केवलम् ॥

ॐ तत् सत् ॥

OM SHAANTHI, ON SHAANTHI, OM SHAANTHI.

OM



OM TAT SAT OM

(Das ist die Absolute Wahrheit)

**© 2000 Swami Atmananda Paramahansa, Kriya Yoga Dhyana Kendra, Rourkela
769042, Orissa, India.**

Kriya Yog Sandesh wurde das erste Mal im Mai 2000 veröffentlicht. Dieser monatliche Newsletter möge Kriyabans zugestellt werden, die von Paramahansa Atmanandaji und seinen autorisierten Yogacharyas initiiert wurden. Um ihn zu erhalten oder abzubestellen oder die Adresse zu ändern bitte Kontakt aufnehmen zu: chandaditya@gmail.com

Anmerkung: Die englische Website wurde beendet.

Zur Kommunikation bitte E-mail an chandaditya@gmail.com

Girnar Kriya YOGA Meditations Retreat.

Liebe göttliche Selbst,

Pranams. Wir, das Ahmedabad Kriya Yoga Zentrum, planen einen Kriya Yoga- Retreat am heiligen Berg Girnar in Gujarat ab dem 2. bis zum 5. Januar 2015.

Kriyabans von überall sind willkommen an Kriya-Yoga Retreat teilzunehmen. Hier sind die Details:

Am Freitag 2.01.2015 früh am Morgen Abfahrt nach Junagadh-Girnar mit dem Taxi. Geschätzte Fahrtzeit ist 6-7 Stunden.

Am Samstag 03.01.2015 ganzer Tag Kriya Seminar und Meditationen.

Am Sonntagmorgen 04.01.2015 bis zum Nachmittag Meditationen und Besuch des Heiligen Tempels am Abend.

Am Montagmorgen 05.01.2015 Abreise nach Ahmedabad über den Virpur –der Geburtsplatz des Heiligen Jalaram Baba. Es wird erwartet, Ahmedabad am Abend zu erreichen.

Diejenigen, die Jobs haben, können auch Sonntagnacht abreisen.

Die Kosten der Unterkunft, des Essens und des Reisens würden etwa 4000 bis 5000 Rs. pro Person betragen.

Spenden an Guruji für den Kriya-Retreat sind Rs 1000.

Diejenigen, die sich für den Retreat interessieren, können sich bei mir mit einer Barzahlung von Rs 2000 registrieren, der wegen der Vorauszahlung des Taxis und der Unterbringung nicht zurückzahlbar ist, wenn Sie annullieren.

Meine Telefonnummer ist 9825070831.

Vielen Dank für Ihre Zusammenarbeit. Pranams.

MUNJAL PATEL